

26. Juli 2024, von Michael Schöfer Man wird sich an jedes Foul erinnern

In der Politik ist nichts so sicher wie der ständige Wechsel der Zuneigung des Wahlvolks. "Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) wäre nach eigenen Worten zu einem früheren Abtritt von seinem Amt bereit gewesen, um den Weg für einen grünen Nachfolger zu ebnen." [1] Cem Özdemir ante portas. Allerdings hat der CDU-Landesvorsitzende Manuel Hagel dabei nicht mitgespielt. Logisch, ein neuer grüner Ministerpräsident könnte bis zur Landtagswahl im Frühjahr 2026 Punkte sammeln und die momentan in den Umfragen führende CDU wieder zurückdrängen. Das wollte Hagel natürlich unbedingt verhindern. Darüber, ob das fair ist oder dem Koalitionsvertrag entspricht, braucht man sich in der Politik nicht zu unterhalten. Wer Fairness erwartet, sollte sich für etwas anderes entscheiden, aber definitiv nicht für die Politik.

Dennoch könnte der Schuss für die CDU nach hinten losgehen, denn spätestens im Herbst 2025 wird im Bund gewählt. Und bei einer von Friedrich Merz geführten Bundesregierung dürfte bei den Anhängern der Union rasch Ernüchterung eintreten. Realitäten, wie etwa Haushaltsnöte durch die Einhaltung der Schuldenbremse, kann auch der CDU-Vorsitzende nicht einfach ausblenden. Anders ausgedrückt: 2026 könnte die politische Landschaft in Baden-Württemberg schon wieder ganz anders aussehen. Will heißen: schlechter für die CDU. Eins ist jedenfalls gewiss: Die Grünen werden sich an jedes Foul von Manuel Hagel erinnern.

[1] tagesschau.de vom 19.07.2024